

## Nachruf

Herr Eckhard Heyelmann, geboren am 28.12.1934 in Nikolstadt (Schlesien), gestorben am 04.02.2021 in Garmisch-Partenkirchen, Schreiner, Innenarchitekt, Diplom-Designer. Schulleiter der Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks Oberbayern von 1990 bis 2000.

Wir alle treffen Menschen im Laufe unseres Lebens in unterschiedlichen Situationen, zu anderen Zeiten. Deshalb ist es unmöglich, einen Nachruf auf Eckhard Heyelmann im Gleichklang mit dem gesamten ehemaligen und aktuellen Kollegium und mit der ehemaligen und aktuellen Schülerschaft unserer Schule zu verfassen. Ich möchte daher sehr gerne auf ganz persönliche Weise an ihn erinnern. In der Hoffnung, die ein oder andere Seite des wunderbaren Menschen Eckhard Heyelmann für alle Mitglieder der Schulfamilie noch einmal anklingen lassen zu können.

Ein fiktives Gespräch in Gedanken zwischen früherem Schüler und Direktor:

„Beim Vorstellungsgespräch 1993 im alten Direktorat. Du stellst wenige präzise Fragen, die in ihrer Schärfe und Konzentration nicht unangenehm sind. Man wünscht sich umso mehr, an einer von solch einem souveränen Menschen geleiteten Schule aufgenommen zu werden:

*Präzision. Klarheit. Güte.*

Beim ersten Wandertag auf die Kramerspitz über die Stepbergalm. Gut die Hälfte der Teilnehmenden ist nach dem ersten Drittel raus, fast der ganze Rest spätestens bei der Alm. Es ist Kaiserwetter und ein Mitschüler erzählt mir beiläufig, dass Du bei Otl Aicher in Ulm studiert hast. Otl Aicher ist wohl einer der größten deutschen Gestalter überhaupt. Da ich als Münchner das Frei Otto – Behnisch – Aicher`sche Olympiastadion liebe, setze ich alles dran, irgendwie mit Dir ins Gespräch zu kommen. Hallo, ich bin der Florian. Hallo, ich bin Eckhard Heyelmann. Wir gehen gemeinsam auf den Kramer rauf und wieder runter und das Gespräch über die Ulmer Hochschule für Gestaltung ist noch lange nicht zu Ende. Du selbst hättest Deinen Werdegang ungefragt nie erwähnt:

*Bescheidenheit. Liebe zu gutem Design. Liebe zum Detail. Berufsbegeisterung. Sportlichkeit.*

Bei einem der ersten großen Messeauftritte zur Handwerksmesse in München. Ein Kleinlaster, Du und einige Schülerinnen und Schüler, morgens um 5:00 in Partenkirchen `los, nachts um 23:30 aus der Messehalle in München `raus. Alle verschwitzt, es ist hochsommerlich heiß. Du hast den Messestand zusammen mit der Fachakademie entworfen und bis zum bitteren Ende mit uns aufgebaut. Bis alles perfekt gepasst hat. Trotz aller Hindernisse und Widrigkeiten. Gemeinsam essen wir vertrocknete Kornspitz von der Tankstelle, die erste und einzige Mahlzeit des Tages:

*Perfektionismus. Ehrgeiz. Askese.*

Beim kleinen Italiener in der Ludwigstrasse am Freitagmittag. Dort treffen wir uns immer mal wieder zufällig bei hausgemachter Pasta, Zeitung und Espresso. So lerne ich spät, aber zum Glück doch noch den Feinschmecker in Dir kennen.“

Eckhard Heyelmann ist am 4. Februar 2021 als Folge eines schweren Fahrradunfalls verstorben. Er wird menschlich ebenso wie beruflich als prägender Pfeiler der Schule immer präsent bleiben. Wir werden ihn nie vergessen.

*Florian Becker*